



**Bund der Jugendfarmen  
und Aktivspielplätze e.V.**

**Einladung  
zur Austausch- und  
Weiterbildungsveranstaltung des BdJA in  
Kooperation mit dem AKIB und der EFCF  
vom 07. - 09. Oktober 2022  
in Berlin**

## Arbeitsgruppen und Workshops im Überblick

- AG 1 Clownerie und Theaterarbeit mit Kindern
- AG 2 Graffitiworkshop
- AG 3 Institutioneller Kinderschutz - Partizipation von Kindern im Schutzprozess
- AG 4 Bau von Nisthilfen für Wildbienen
- AG 5 Tiergestütztes Arbeiten auf Jugendfarmen - Spagat zwischen Tierwohl und pädagogischem Anspruch
- AG 6 Konzept Offene Bauwerkstatt
- AG 7 Fundraising für Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe
- AG 8 Handwerkliche Holzverbindungen
- AG 9 Korbflechten für Anfänger:innen
- AG 10 Schmieden für Erwachsene
- AG 11 Platzhopping - Tour
- AG 12 Die wilde Natur als Entwicklungsraum
- AG 13 Basics – pädagogischer Kompass
- AG 14 Inklusive Zirkuspädagogik



**Veranstaltende:**

**Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.**

Balinger Str. 15  
Ansprechpartner: Johannes Sachse

70567 Stuttgart

Tel.: 0711 - 687 23 0

[josachse@bdja.org](mailto:josachse@bdja.org)

[bdja@bdja.org](mailto:bdja@bdja.org)

[www.bdja.org](http://www.bdja.org)



**Bund der Jugendfarmen  
und Aktivspielplätze e.V.**

**Landesverband Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin e. V.**

Kollwitzstr. 35  
10405 Berlin

Tel.: 0157 – 396 734 79

[info@akib.de](mailto:info@akib.de)

<https://www.akib.de/>



**European Federation of City Farms**

[www.cityfarms.org](http://www.cityfarms.org)



## **Beteiligte Einrichtungen**

### **Jugendfarm Moritzhof**

Schwedter Str. 90  
10437 Berlin

030 – 440 242 20

[www.jugendfarm-moritzhof.de](http://www.jugendfarm-moritzhof.de)

### **Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37**

Kollwitzstr. 35  
10405 Berlin

030 – 442 812 2

[www.kolle37.de](http://www.kolle37.de)

### **Abenteuerspielplatz Spirale**

Westfälische Str. 16A  
10709 Berlin

030 – 861 606 8

[www.spirale-abenteuerspielplatz.nbhs.de](http://www.spirale-abenteuerspielplatz.nbhs.de)

### **Archäologie- und Abenteuerspielplatz Moorwiese**

Wiltbergstr. 29B  
13125 Berlin

0176 – 572 660 53

[www.moor.de](http://www.moor.de)

### **Abenteuerspielplatz und Kinderbauernhof Waslala**

Venusstr. 88  
12524 Berlin

030 – 679 093 56

[www.aspwaslala.de](http://www.aspwaslala.de)

### **Kinderbauernhof am Mauerplatz e.V.**

Adalbertstr. 71  
10997 Berlin

[www.kbh-mauerplatz.de](http://www.kbh-mauerplatz.de)

### **Abenteuerspielplatz im Güntzelkiez**

Holsteinische Str. 45  
10717 Berlin

030 – 863 940 33

<https://nusz.de/kinder-jugend/abenteuerspielplatz-quentzelkiez/>

### **Kinder- und Jugendhalle MV**

Königshorster Straße 1-9  
13439 Berlin

030 - 415 80 11

[www.berliner-naturfreundehalle.de](http://www.berliner-naturfreundehalle.de)

### **Spielraum Pankow e.V. (für die EFCF-Tagung am Montag)**

Kinderbauernhof Pinke-Panke  
Homeyerstr. 27  
13156 Berlin

+49 30 475 52 593

[Kinderbauernhof-Pinke-Panke](http://Kinderbauernhof-Pinke-Panke)

### **Unterkunft:**

Die Unterbringung erfolgt in der:

**Jugendherberge Ostkreuz Berlin**

Marktstr. 9-12

10317 Berlin

Tel: 030 – 200 509 20

<https://www.jugendherbergeberlinostkreuz.de/>

**!Achtung! Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die Unterbringung in der Jugendherberge zum überwiegenden Teil in Mehrbettzimmern erfolgt.**

### **Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 23.09.2022 über die Webseite des BdJA: [www.bdja.org](http://www.bdja.org)  
Die Teilnahme­kosten betragen 80 Euro pro Person für Mitglieder im BdJA bzw. 100 Euro pro Person für Nichtmitglieder und beinhalten Unterkunft, Verpflegung und falls nicht anders ausgewiesen, Materialien für die Arbeitsgruppen. Die Unterbringung erfolgt in Mehrbettzimmern. Haustiere dürfen nicht mitgebracht werden. Wer keine Unterkunft braucht, vermerkt dies bitte bei der Anmeldung. Die Kosten für die Teilnahme am ATW belaufen sich in diesem Fall auf 60 Euro bzw. 80 Euro. Mitglieder werden bei der Anmeldung bevorzugt behandelt.

**Die Anmeldung ist mit der automatisch-generierten Bestätigungsmail gültig und verbindlich. Erst beim Eingang der Teilnahmegebühr ist der im Anmeldeformular angegebene Workshopplatz reserviert.**

Da die Anzahl der Teilnehmenden in den Arbeitsgruppen begrenzt ist, hilft eine frühzeitige Anmeldung und Bezahlung, um sich den Wunschplatz zu sichern. Nach der Onlineanmeldung bekommt Ihr eine automatisch generierte Bestätigungsmail für den Eingang Eurer Anmeldung. Bekommt Ihr keine Email, ging bei der Anmeldung etwas schief (dann bitte nochmals versuchen (Tipp: Emailadresse überprüfen) oder persönlich melden!).

Bei kurzfristigen Absagen (nach dem 23.09.2022) kann der Teilnahmebeitrag nicht zurückerstattet werden. Bis dahin nicht bezahlte Teilnahmegebühren werden dennoch eingefordert! Im Krankheitsfall kann der Teilnahmebetrag gegen Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (Krankmeldung) zurückerstattet werden.

Pro Einrichtung können max. 4 Personen teilnehmen. Melden sich mehr als 4 Personen pro Einrichtung an, so kommen diese ggf. auf eine Warteliste und erhalten spätestens nach dem 23.09.2022 Bescheid, ob sie am ATW teilnehmen können. Kommen mehrere Anmeldungen aus einer Einrichtung, bitten wir darum, sich für verschiedene Arbeitsgruppen einzutragen.

### **Achtung 1:**

*Wir treffen uns nicht wie sonst üblich zur Anreise in der Jugendherberge, sondern auf dem „ASP & KBH Waslala“ und starten dort mit unserem Programm schon um 15 Uhr. Dort wird es auch Abendessen und anschließend die gemeinsame Anreise zur Jugendherberge geben. Wir werden dort erst gegen 21 Uhr eintreffen und dann die Zimmer beziehen.*

**Achtung 2:**

Am Sonntag wollen wir ein (unkommerzielles) Spielefest im Mauerpark veranstalten. Als Spielarbeiter\*innen ist das schließlich unsere Kernkompetenz. Bringt bitte Spiele / Spielideen usw. mit, die mit vielen Kindern und Erwachsenen umsetzbar sind.

**Reisekostenerstattung:**

Reisekosten erstatten wir auf Antrag (je nach zur Verfügung stehenden Mittel) bis zu max. 60.- € pro Person gegen Vorlage des Fahrscheins bzw. Bescheinigung über die gefahrenen km mit dem PKW. Die Formulare dafür werden nach der Veranstaltung auf der BdJA Webseite zum Download eingestellt.

**Teilnahme:**

Die Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte von pädagogisch betreuten Spielplätzen und anderen Einrichtungen der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im BdJA. Interessierte anderer Einrichtungen und Initiativen können nach telefonischer Rücksprache ebenfalls teilnehmen.

**Aufgemerkt:**

Wie die Meisten von Euch mittlerweile hoffentlich mitbekommen haben, begeht der BdJA in diesem Jahr seine Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum. Wir freuen uns diesbezüglich das Herbst-ATW in der Bundeshauptstadt durchzuführen. Wir haben für Freitag einen Fachtag und anschließender Podiumsdiskussion mit verschiedenen Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und sozialpädagogischer Praxis organisiert und wollen so einen Beitrag zur Erhöhung der Sichtbarkeit unserer und Eurer Arbeit leisten. Gleichzeitig wollen wir unsere Themenschwerpunkte OKJA, Naturerfahrungen, Kooperation Schule, Inklusion und Demokratiebildung mit Euch gemeinsam bearbeiten und der inhaltlichen Auseinandersetzung eine Bühne bieten.

Ganz besonders freuen wir uns, dass wir hierfür

- Prof. Dr. Gunda Voigts
- Prof. Dr. Ulrich Deinet
- Prof. Dr. Christian Palentien

gewinnen konnten und hoffen auf interessante Inputs, Diskussionen und Gespräche.

Zudem freuen wir uns, dass wir anlässlich des Jubiläums eine gemeinsame Veranstaltung mit unseren Kolleg:innen der „European Federation of City Farms“ durchführen werden. Wir freuen uns, alle Teilnehmer:innen aus dem europäischen Ausland auf unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

**Bankverbindung:** Bund der Jugendfarmen und Aktivspielplätze e.V.

GLS Gemeinschaftsbank  
IBAN: DE98 430 609 677 024 178 200

Verwendungszweck: ATW Berlin und Namen aller Teilnehmer\*innen

## Die Arbeitsgruppen stellen sich vor

### AG 1: "Clownerie und Theaterarbeit mit Kindern"

Wie kann es gelingen mit Kindern im offenen Setting und möglichst niedrigschwellig Theater zu machen? In dem Workshop möchten wir zusammen ausprobieren, welche Übungen, Spiele und einfachen Auftrittsformate sich für Kids in einem offenen Setting - wie das eines Abenteuerspielplatzes – eignen. Wir werden den Theaterbegriff dabei sehr weit fassen und vielleicht darüber erstaunt sein, was alles eigentlich schon Theater *ist* oder *sein kann*. Dabei bedienen wir uns aus dem Repertoire der Zirkuspädagogik, des Biografischen Theaters, der Kooperationsspiele, dem Spiel mit Objekten und dem Theater der Unterdrückten. Der Fokus im Workshop liegt darauf, Ihnen praktische Anregungen für die eigene pädagogische Arbeit zu mitzugeben. Sehr gerne können Sie mit Fragen zur Theaterarbeit kommen oder eigene Beispiele einer gelingenden oder vielleicht auch schwierigen Workshopführung einbringen, die wir gemeinsam reflektieren.

Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch

Bitte bringt bequeme Kleidung mit, da wir uns viel bewegen werden.  
Der Workshop wird in deutscher Sprache – bei Bedarf auch in englischer Sprache angeboten.

**Kursleitung:** Klara Domröse hat nach ihrem Studium der Sozialen Arbeit in Berlin 2011 eine Ausbildung zur *Darstellerin für Clowntheater und Komik* in Hannover (2013) abgeschlossen. Seit 2014 arbeitet sie an der Schnittstelle von Pädagogik und Theater und hat neben den eigenen Auftritten im Clownnennenduo *Sti & Stu* und der *shiftingsandstheatrecompany* in England diverse Workshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erarbeitet und angeleitet. Dabei kooperierte sie mit Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, mit Nachbarschaftshäusern, Unterkünften für Geflüchtete und Schulen. Sie konzipierte und beantragte auch ein von „Kultur macht stark“ gefördertes Langzeittheaterprojekt im Soldiner Kiez.

**Veranstaltungsort:** Kinder- und Jugendhalle Märkisches Viertel, Königshorster Straße 1-9, 13439 Berlin

Für 12-15 Teilnehmer\*innen geeignet

### AG 2: „Graffitiworkshop“

Graffiti steht heute als Sammelbegriff für thematisch und gestalterisch unterschiedliche sichtbare Elemente, zum Beispiel Bilder, Schriftzüge oder Zeichen die mit dem Medium der Sprühdose und verschiedenen Techniken auf Oberflächen oder durch deren Veränderung im privaten und im öffentlichen Raum erstellt wurden. Mit multimedialer Unterstützung vermittelt der Workshop GRAFFITI einen Überblick über die Geschichte und Hintergründe dieser Kunstform.

Je nach Umfang und entsprechender Anpassung an das Schaffensvermögen werden auch Themen wie beispielsweise Gestaltungsgrundlagen, Farbenlehre, Typografie, perspektivisches Zeichnen oder das Spiel mit Licht und Schatten behandelt. Im Laufe des Workshops besteht der praktische Teil vor Allem im Vermitteln, Anleiten und Begleiten beim Vorbereiten und Umsetzen eigens von den Teilnehmern erdachter Entwürfe.

Die Entwurfsphase der Motive auf Papier oder als Schablone wird durch Gruppenaktionen und spielerische Herangehensweisen unterstützt, was die Kommunikation, als auch das Gemeinschaftsgefühl der Teilnehmer:innen und Wahrnehmung als Gruppe fördert. Um im Verlauf

des Workshops ein zusammenhängendes Gesamtergebnis zu erzielen, ist es notwendig, dass die Teilnehmer:innen während des Projektverlaufs miteinander kommunizieren.

Das Gefühl etwas Dauerhaftes gemeinsam gestaltet zu haben hinterlässt einen bleibenden positiven Eindruck. Die Umsetzung erfolgt mit Sprühdosen auf Leinwänden, welche auch als mobile Galerien gefertigt werden können und/oder den großflächigen Wandflächen je nach Möglichkeit vor Ort.

Alle Teilnehmer:innen werden vom Workshopleiter mit Schutzkleidung ausgestattet welche einen Schutzanzug, Handschuhe und entsprechendem Atemschutz umfasst und über die Umweltaspekte und die vorschriftsmäßige Entsorgung der Utensilien informiert.

Beim Umsetzen der Motive wird, wenn nötig, fachkundige Hilfestellung durch den Workshopleiter geleistet, dadurch können selbst von Laien gute Ergebnisse und damit verbunden Erfolgserlebnisse erzielt werden.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung: Tristan Marquardt** arbeitet seit mehr als 2 Jahrzehnten im sozialen Bereich und ist ebenso lange im Bereich Graffiti tätig. Er begleitet regelmäßige Graffitiworkshops mit Kindern und Jugendlichen und setzt Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum und im privaten Bereich um. Dieses Wissen möchte er gern mit anderen teilen.

**Veranstaltungsort:** Jugendfarm Moritzhof  
Für 10 Teilnehmer\*innen geeignet

### **AG 3: „Institutioneller Kinderschutz - Partizipation von Kindern im Schutzprozess“**

Schutzkonzepte in pädagogischen Organisationen dienen dazu, die Rechte von Kindern und Jugendlichen besser im Blick zu behalten, das heißt, achtsamer für ihre Rechte und für die jungen Menschen zu werden. Schutzkonzepte stellen vor allem Folgendes sicher: Die unveräußerlichen Rechte auf Schutz, Entwicklung und Beteiligung von Kindern.

Offene Einrichtungen sind z.B. durch die Fördergeber im Rahmen der Zuwendungsverträge dazu angehalten, entsprechende Schutzkonzepte für den Institutionellen Kinderschutz zu entwickeln.

Wirksamer Schutz von Kindern und Jugendlichen gelingt dann, wenn alle beteiligten Fachkräfte sensibel und wachsam für diesbezügliche Gefährdungen sind.

Um im Institutionellen Kinderschutz ein Konzept mit allen Beteiligten entwickeln zu können, ist es wichtig, jeweils passgenaue Methoden einzusetzen.

Im Workshop erhalten die Teilnehmenden zunächst eine Einführung zu Schutzkonzepten und deren Entwicklung. Insbesondere werden wir uns mit der partizipativen Schutzkonzeptentwicklung befassen und den gesamten partizipativen Schutzprozess einmal beleuchten.

Im zweiten Teil des Workshops öffnen wir den „Methodenkoffer“. Die Teilnehmenden lernen in der Praxis erprobte Methoden kennen und können selbst präventive Analysemethoden und Maßnahmen erproben.

Sprache: Deutsch



**Kursleitung: Tine Zülch** ist seit 2000 im FiPP e.V. in Berlin in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Davon 11 Jahre auf dem ASP und KBH Waslala, 3 Jahre in der KJFE Fairness. 2015 wechselte sie die Perspektive, war einige Jahre vorwiegend für den Kinderschutz und dessen Entwicklung im Träger tätig und ist seit 2019 Fachberatung für die Offene Kinder- und Jugendarbeit. Seit 2008 berät sie außerdem die FiPP Einrichtungen als insofern erfahrene Fachkraft nach §8a SGB VIII.

An der Entwicklung des gesamten Schutzprozesses im FiPP e.V. und des Methodenhandbuchs war sie maßgeblich beteiligt.

**Veranstaltungsort:** ASP Waslala  
Für 10 Teilnehmer\*innen geeignet

#### **AG 4: „Bau von Nisthilfen für Wildbienen“**

Mit dem Bau von Nisthilfen für Wildbienen leisten wir einen Beitrag zum Artenschutz und zur Artenvielfalt, denn Wildbienen finden insbesondere in der Stadt wenig geeignete Plätze zum Nisten und Überwintern. Jedes Insektenhaus ist eine Beobachtungsstation für kleine und große Naturfreunde.

Im Workshop werden kostengünstige Nisthilfen unter Verwendung von Recyclingmaterialien, Holz, Lehm und Pflanzenstängeln in verschiedenen Größen für den Garten oder Balkon gebaut, die einfach mit Kindern nachgebaut werden können.

Sprache: Deutsch, bei Bedarf auch Englisch;

**Kursleitung: Mette Hallensleben** - Mette ist eine langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin auf dem Kinderbauernhof am Mauerplatz und hat hier eine kleine Stadtimkerei mit vier Bienenvölkern aufgebaut. Sie vermittelt bei der Arbeit mit ihren Bienen interessierten Kindern und Erwachsenen das faszinierende Zusammenspiel von Pflanzen und Insekten im Jahresverlauf. Ihr besonderes Interesse gilt den Wildbienen. Im Jahr 2020 legte sie eine Magerwiese für Wildbienen auf dem Kinderbauernhof an und baute gemeinsam mit Besucher\*innen des Kinderbauernhofs verschiedene Insektennisthilfen.

Mette ist Diplompsychologin und verfügt über vielfältige Erfahrungen als Dozentin in der Erwachsenenbildung.

**Veranstaltungsort:** Kinderbauernhof am Mauerplatz  
Für 10 Teilnehmer:innen geeignet

#### **AG 5: „Tiergestütztes Arbeiten auf Jugendfarmen - Spagat zwischen Tierwohl und pädagogischem Anspruch“**

Tiergestützte Angebote bieten einzigartige Möglichkeiten, die mit anderen Angebotsformen häufig nicht erreicht werden können. Es gilt in diesem Kontext Wege zu entwickeln, welche die Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier respektvoll und harmonisch gestalten. In diesem Workshop werden Möglichkeiten aufgezeigt wie tiergestützte Arbeit ablaufen kann, damit ein harmonisches Erlebnis für alle Beteiligten entstehen kann.

Frau Salzmann wird im Rahmen des von ihr angeleiteten Workshops die Grundidee des **Tellington TTouch** Training für die Teilnehmer\*innen fassbar machen und sie erfahren lassen, wie diese Technik sich auf die Kommunikation zwischen Mensch und Tier auswirkt und wie das Prinzip

auch in der Anwendung an sich selbst bzw. einem anderen Menschen Wirkung zeigt und welche Effekte möglich sind.

Ganz besonders kann in diesem Workshop auf Fragen zu den individuellen Problematiken im tiergesützten Angebot eingegangen werden.

Wie leitet man Kind und Tier, so dass es sicher ist und es für alle beteiligten eine angenehme, bereichernde Erfahrung darstellt.

Sprache: Deutsch

Frau **Susanne Salzmänn** arbeitet seit mehr als 15 Jahren eng mit dem Fipp e.V. zusammen und hat mit uns gemeinsam das Tiergestützte Sozial Training entwickelt welches Sie auch persönlich leitet.

Zu ihren vielfältigen Qualifikationen zählen die Ausbildung für Pferd und Hund nach der Tellington Touch Methode, das Reiten aus der Köpermitte, so wie die Feldenkrais Methode. Sie ist sehr erfahren im Achtsamen Umgang mit Mensch und Tier und kann flexible Lösungen für Balance der Bedürfnisse beider anbieten.

**Veranstaltungsort:** ASP und KBH Waslala

Für 12 Teilnehmer:innen geeignet

#### **AG 6: „Konzept Offene Bauwerkstatt“**

Ein Ort, an dem sich Kinder ausprobieren können, kommt nie aus der Mode. Zu unserer großen Freude! Denn wir tun nichts lieber, als den Kids dies zu ermöglichen und sie dabei zu begleiten. Wo gewerkelt und gebaut wird, Kinder lernen mit Werkzeug umzugehen, ihre eigenen Ideen umsetzen und ein fertiges Produkt und sogar eine ganze Hütte bauen können zeichnen unsere Einrichtungen aus.

Doch wie funktioniert das offene Werkstattkonzept eigentlich?

Wir wollen uns ganz grundlegend anschauen, was alles dahintersteckt: Didaktik, Haltung, Ausstattung, Aufbau der Werkstatt, Konzept, ... Auch über den Hüttenbaubereich im Speziellen wollen wir sprechen.

Lasst uns in den Austausch gehen, sehen wie die verschiedenen Einrichtungen in Deutschland und der Welt ihre Bauangebote umsetzen und uns vielleicht die ein oder andere Idee abgucken.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung: Jo Bredemeyer** vom Bauspielplatz KiWest in Leipzig und Autor des Handbuchs „Bau-Tipps für den Bauspielplatz“ wird seine jahrelange Erfahrung und sein Wissen mit uns teilen. Besonders im Bereich Hüttenbau und Didaktik kennt er sich aus, hat bereits Workshops zu diesem Thema gegeben und freut sich gemeinsam mit dem noch jungen Team des Abenteuerspielplatz Spirale, das den Bereich der offenen Werkstatt noch etablieren will, auf einen spannenden Workshop mit EUCH!

**Veranstaltungsort:** ASP Spirale

Für bis zu 20 Teilnehmer:innen geeignet

## **AG 7: „Fundraising für Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe“**

Um die professionellen Grundsätze der praktischen Arbeit unter freiem Himmel mit Kindern zu gewährleisten und die offene Arbeit qualitativ weiterzuentwickeln, bedarf es mehr als der Grundausrüstung. Neben der Lobbyarbeit für den Erhalt der Angebote müssen die Einrichtungen ständig zusätzliche Mittel einwerben.

In dem Workshop werden Fundraisingideen- und -beispiele vorgestellt; wir überlegen gemeinsam, was davon realistisch und praktikabel ist. Beim Fundraising geht es nicht um den schnellen Euro, sondern um die nachhaltige Sicherung zusätzlicher Ressourcen und tragfähiger Beziehungen zu Förderpartner\*innen in der Zivilgesellschaft. Ausgangspunkt und Ziel sind die Interessen und Bedürfnisse der Kinder.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung:** Dr. Fritz Haurert, selbstständiger Organisationsberater, ist ursprünglich Diplom-Pädagoge und berät seit 30 Jahren gemeinnützige Organisationen. Beim PARITÄTISCHEN Berlin ist er Fundraising-Berater, er doziert an verschiedenen Fachhochschulen und engagiert sich ehrenamtlich im Deutschen Fundraising Verband.

[www.haurert.com](http://www.haurert.com)

**Veranstaltungsort:** Jugendfarm Moritzhof  
Für 12 Teilnehmer:innen geeignet

## **AG 8: „Handwerkliche Holzverbindungen“**

Wir werden im Rahmen des Workshops zwei neue Fußballtore für unseren Abenteuerspielplatz bauen. Die Tore werden mit Handwerkszeugen (ohne Strom) aus Holz gefertigt. Dies beinhaltet das kennenlernen traditioneller Holzverbindungen (Zapfen, Überblattung, Versatz). Die Teilnehmenden werden unter Anleitung die Verbindungen selbst anreißen und ausarbeiten. Die Fußballtore dienen dabei als Beispiel verschiedene Verbindungen und deren Funktionsweise zu verstehen. Die Teilnehmenden können also auf dem Workshop den Bau von Fußballtoren erlernen und sich gleichzeitig ein Grundwissen über Holzverbindungen aneignen, welches auch auf andere Bereiche übertragbar ist. Zum Beispiel auf den Bau von Schuppen oder anderen Holzkonstruktionen.

Grundkenntnisse in der Handhabung von Werkzeugen ist von Vorteil aber keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung:** Der Workshop wird von **Lea Diekmann** angeleitet. Gelernte Zimmerin, Erfahrungen im Holzbau, Mühlenbau, Spielplatzbau. Angestellt auf dem ASP seit März 2020. Der Workshop wird von **Lory DellAnna** (Päd. Mitarbeiterin ASP) begleitet.

**Rahmenprogramm:** Bei kalter Witterung wird es ein Lagerfeuer und warmen Tee geben. Der Workshop findet draußen statt! Wetterfeste Kleidung anziehen!

**Veranstaltungsort:** ASP Güntzelkietz  
Für 8 Teilnehmer:innen geeignet

## **AG 9: „Korbflechten für Anfänger:innen“**

Das Handwerk des Korbflechtens geht sehr weit in die Menschheitsgeschichte zurück, es ist in den Geschichten fast aller Naturvölker zu finden.

Das liegt sicher auch daran, dass wir außer unseren Händen und dem Flechtmaterial kaum Handwerkszeug brauchen. Das gewöhnliche Material zum Korbflechten sind Weidenzweige von speziell zu diesem Zweck angepflanzten Korbweiden. Einfacher geht es mit Peddigrohr, einem Produkt welches aus dem Inneren des Rattans gewonnen wird. Beim Flechten selbst fertigt man zuerst den Boden und dann die Seitenwände. Im Workshop werden die Grundtechniken des Korbflechtens vermittelt. Thomas arbeitet mit Peddigrohr. Er wird Euch einfache Techniken zeigen – vom Flechten des Bodens über verschiedene Ränder und Gestaltungsmuster. Diese werdet ihr auch mit Euren Kindern auf den Plätzen anwenden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung: Thomas Leischner** hat seine Ausbildung zum Korbflechter 1987 in einer Blindeneinrichtung gemacht. Seit vielen Jahren arbeitet er als selbständiger Korbflechter in pädagogischen Einrichtungen. Er gibt Kurse für Kinder in Kitas und Schulen, um dort das Handwerk des Korbflechtens an Kinder zu vermitteln.

**Veranstaltungsort:** Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37  
Für 12 Teilnehmer:innen geeignet

## **AG 10: „Schmieden für Erwachsene“**

Seit ungefähr 8000 Jahren wird geschmiedet. Das Umformen unterschiedlicher Metalle wie Gold, Silber, Kupfer, Bronze und später Eisen gehört zu den ältesten Kulturtechniken der Menschheit.

Die Verhüttung, also die Gewinnung des Metalls aus Erz, zählen zu den wichtigsten Entwicklungsschritten in der Geschichte. Heutzutage sind die Vielfalt und Wichtigkeit der Metallbearbeitung für die moderne Industrie nicht hoch genug einzuschätzen.

Beim handwerklichen Schmieden mit Hammer, Zange, Esse und Amboss als Grundlage dieser Techniken, wird die Ursprünglichkeit erlebbar. Feuer, Rauch, Lautstärke und Kraft aber auch Rhythmus, Genauigkeit und Achtsamkeit spielen eine wichtige Rolle beim Umgang mit heißem Stahl.

Bestandteil des Workshops sind eine kurze Einführung in Material und Werkzeuge. Es wird einen kurzen Einblick in die Möglichkeiten des Schmiedens mit Kindern und Jugendlichen geben.

Hauptteil ist dann das aktive Erleben bei der Bearbeitung. Das Werkstück wird vorab geplant, es wird passendes Material gesucht und dann am Feuer erwärmt. Am Amboss werden dann verschiedene Techniken wie strecken, breiten, stauchen oder lochen erprobt. Es kommen unterschiedliche Werkzeuge wie Hammer und Zange, bei der Nachbearbeitung auch Feile und Drahtbürste zum Einsatz. Auch ein Schweißgerät oder der Winkelschleifer stehen zur Verfügung. Hierbei können dann verschiedene Werkstücke, wie z.B. kleine Messer, Schlüsselanhänger, Hufeisen oder Haken entstehen.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung: Barbara Waid** ist ausgebildete Tischlerin und Erzieherin, sie arbeitet seit 15 Jahren auf dem Abenteuerlichen Bauspielplatz Kolle 37 und bietet dort das Schmieden an. Das gemeinsame Erlernen dieser faszinierenden Technik mit den Kindern und das Herumprobieren mit Kolleg\*innen macht so viel Spaß, dass sie Euch gerne zeigt wie einfach "einfach machen" ist und was mit Kindern alles möglich ist.

**Karsten Rüdtenklau** ist gelernter Erzieher. Er arbeitet auf der Jugendfarm Moritzhof, betreut dort seit 16 Jahren das Schmiedeprojekt. Schmieden ist hier für ihn zu einem Hobby und einer Leidenschaft geworden. Diese möchte er gern mit anderen teilen. Er betreut Workshops mit Erwachsenen und Kindern und arbeitet bei Festen.

**Veranstaltungsort:** Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37  
Für 12 Teilnehmer:innen geeignet

### **AG 11: „Platzhopping – Tour“**

Im gesamten Berliner Stadtgebiet gibt es viele Kinderbauernhöfe und Abenteuerspielplätze. Die meisten (fast 30) davon sind unter dem Dach des Landesverbandes Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe in Berlin e.V. (AKiB) organisiert.

Dem Wunsch, insbesondere von unseren europäischen Partner:innen, kommen wir gern nach und bieten in diesem „Workshop“ eine Besichtigungstour einiger dieser Plätze an. Vermutlich schaffen wir 6 verschiedene Abenteuerspielplätze bzw. Kinderbauernhöfe zu besichtigen. In den Einrichtungen bekommt Ihr eine Kurzvorstellung der Arbeit, der Besonderheiten vor Ort und Ihr dürft natürlich die authentische Berliner Platzluft schnuppern. Ein Kollege bzw. eine Kollegin wird die Tour begleiten und Euch sicher mit den Öffi's von Platz zu Platz bringen.

Die Platzhopping-Tour findet in englischer Sprache statt. Diese AG ist vorzugsweise für die europäischen Gäste reserviert.

**Veranstaltungsort:** Hauptsächlich Berliner Öffis ☺

### **AG 12: Die wilde Natur als Entwicklungsraum**

Mit der Entstehung unseres blauen Planeten vor ca. 4,55 Milliarden Jahren begann auch die Geschichte der Natur. Seitdem erfindet sie sich immer wieder neu. Sie ist ein kraftvolles, intelligentes, lebendiges ökologisches Netzwerk, in dem sich alle darin beheimateten Lebewesen in Verbindung mit und in (gesunder) Abhängigkeit von ihr entwickeln können. Manchmal wirkt sie gnadenlos, doch immer ist sie Lebensraum für alle hier auf der Erde lebenden Spezies. Nur eine Spezies - der Mensch - hat sich besonders weit von ihr entfernt. Warum aber brauchen gerade wir die Natur weitaus dringender als sie uns? Wie gelingt es ihr, Lebensraum, Erholungsort, Abenteuerspielplatz und Kraftort in einem für uns zu sein? Was bedeuten natürliche Sinnesreize für unsere Entwicklung und Gesundheit? Und allem voran: wie können wir die Jüngsten unserer Gesellschaft - unsere Kinder - darin begleiten, naturverbunden aufzuwachsen?

Darum soll es in dem 2tägigen Workshop gehen. Der Workshop zeichnet sich durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen der Naturpädagogik und Naturphilosophien, insbesondere jedoch durch viel praktische Umsetzung, Selbsterfahrung sowie Sharingrunden über das Erlebte aus.

## **Inhalte:**

- Den Naturerfahrungsraum mit allen Sinnen erleben
- 8 - Werte - Philosophie
- Natur als Lebensraum: Warum wir die Natur "brauchen"
- Natur als Erholungsort: Warum Natur für uns gesundheitsfördernd ist
- Natur als Lernort: Abenteuer und Grenzerfahrungen in der Natur
- Natur als Kraftort: Das Gedeihen von psychischen Ressourcen und sozialen Kompetenzen
- Kindliche Kreativität und Fantasie anregen durch das Abenteuer "Wildnis"
- Bonus: Wildnis- und Naturerfahrungen für Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund!

Ich freue mich auf ein naturverbundenes und besonderes Wochenende mit Euch!

Sprache: Deutsch

**Kursleitung: Lena Grabowski**, Seit nunmehr 15 Jahren bin ich als Dozentin und Referentin für Traumapädagogik, Traumatherapie, Naturpädagogik und Naturerlebnispädagogik für Kinder mit Traumaerfahrungen tätig. Ich bin 42 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Familie in Berlin - Kreuzberg. Ich bin Mutter einer 14jährigen Tochter. Mein Herz schlägt für meine Familie, die Soziale Arbeit, Menschenrechte und für unsere Natur, in der ich gerne viel Zeit verbringe. Mein Spezialgebiet ist die Kombination von Traumapädagogik und Naturpädagogik – sprich – Dabei nutze ich die natürlichen Kräfte von Naturerfahrungsräumen für eine positive und ressourcenorientierte Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Traumabiografien.

**Veranstaltungsort:** Archäologie- und Abenteuerspielplatz Moorwiese  
Der Kurs ist für 12 Teilnehmer:innen geeignet.

## **AG 13: Basics – pädagogischer Kompass**

*Dieser Workshop richtet sich an neue und erfahrene Mitarbeiter:innen auf Aktivspielplätzen. Wenn wir hier von Aktivspielplätzen sprechen, schließt das Jugendfarmen, Abenteuerspielplätze, Bauspielplätze oder archäologische Spielplätze ein.*

Was ist das Herzstück unserer Arbeit, was macht einen Aktivspielplatz aus? Orte? Angebote? Werkstätten oder Ställe? Wir finden, es sind die Menschen die sich dort aufhalten und wie sie miteinander in Kontakt kommen. Der Schlüssel zu diesem Miteinander ist die Haltung der Pädagog:innen und die soziale Kultur die sie prägen. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit unserer Haltung in der offenen Arbeit, dem Blick auf die Kindheits- und Jugendphase und der Partizipation als grundlegende Form der Demokratieförderung.

Wenn Ihr teilnehmen wollt, stellt Euch auf Gesprächsrunden, Gruppenarbeiten, Spiele und Geschichten des Gelingens ein. Dabei richten wir unseren Workshop auch auf die Bedingungen und Bedürfnisse Eurer Plätze aus und setzen auf einen regen Austausch von Erfahrungen aller Teilnehmer:innen

## **Stichworte:**

- Absichtslos Aufwachsen
- Bildung Bottom Up
- Komplexer Ort – Klare Haltung
- Selbstwirksamkeit und Partizipation
- Kalibrieren des pädagogischen Kompasses

Sprache: Deutsch

**Kursleitung:** Sandra Linnenbach und Florian Fiedler-Streb, Sozialpädagog:in  
Gemeinsam haben wir über 20 Jahre Erfahrung auf verschiedenen Jugendfarmen und vielen ATWs gemacht. Besonders mit den Bereichen, Offene Arbeit, tiergestützte Pädagogik, Partizipation und Teamentwicklung haben wir uns ausführlich beschäftigt. Gemeinsam sind wir außerdem Teil des europaweiten Netzwerks „European Federation of the City Farms“ und organisieren einen internationalen Jugendaustausch.

**Veranstaltungsort:** Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37  
Der Kurs ist für 12 Teilnehmer:innen geeignet

### **AG 14: Inklusive Zirkuspädagogik**

Die folgenden Themen werden während des Workshops bearbeitet:

Selbst- und Fremdwahrnehmung, Grenzgänge und Grenzüberschreitung, Kommunikation unter erschwerten Bedingungen, Perspektivwechsel und das Hinterfragen von Selbstverständlichkeiten, geistige Beweglichkeit durch körperliche Beweglichkeit

Diesen Themen nähern wir uns durch verschiedene Zirkus- und Bewegungstechniken, Spiele, und Improvisationstechniken aus der Körperarbeit und aus der Arbeit an der Bühnenpräsenz und natürlich mit Humor.

#### **Was ihr mitbringen solltet:**

Bequeme bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe.

Lust auf Bewegung und etwas Mut zu ungewohnten Bewegungsformen, aber keine Sorge, alle Aufgaben und Übungen sind für alle Teilnehmenden umsetzbar. Wir nutzen Methoden aus der zirkuspädagogischen Praxis und Bühnenarbeit, die mit einer Vielzahl von Zielgruppen bereits erprobt sind. Die Bewegungsformen des Zirkus sind so weit gefächert, dass für Jede/n etwas dabei ist.

#### **Voraussetzungen:**

Jeder Mensch, der läuft und Rad fährt, ist bereits bestens geschult in der Kunst des Balancierens. Jeder Mensch, dem schon mal etwas aus den Händen gefallen ist, ist schon auf dem Weg zum Jonglieren.

Jeder Mensch, der täglich im (Arbeits-)Leben neuen Menschen begegnet und mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert wird, ist bereits erprobt auf der Bühne.

Jeder Mensch, der etwas Zeit mit der Beobachtung der Mitmenschen verbringt, ist bereits den Wurzeln des Humors begegnet.

Sprache: Deutsch

**Kursleitung:** Steffen Lewandowski, Jongleur, Zirkuspädagoge & Sozialarbeiter (B.A. in Arbeit)  
Er ist Mitbegründer des ZPZ Harlekids, und der Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik und des Network of International Circus Exchange (N.I.C.E. heute EYCO). Er ist Dozent am Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen (ZZB Halle), Schwerpunkte: Jonglage & Balance und am Zentrum für bewegte Kunst (ZbK Berlin) Schwerpunkt: inklusionsorientierte künstlerische Haltung.

**Veranstaltungsort:** Archäologie- und Abenteuerspielplatz Moorwiese  
Der Kurs ist für 12 Teilnehmer:innen geeignet

# Zeitplan

## Freitag 07.10.2022

- 15.00 Uhr kurze Begrüßung auf dem „ASP & KBH Waslala“, Venusstr. 88, 12524 Berlin
- 15.30 Uhr Input in die 4 Themenblöcke Demokratiebildung, aktuelle Untersuchungen zur OKJA aus Hamburg und NRW, Kooperation Schule, Inklusion
- 17.00 Uhr Podiumsdiskussion
- 19.00 Uhr Abendessen
- Ab 21.15 Uhr Ankunft Jugendherberge

## Samstag 08.10.2022

- Ab 7.30 Uhr Frühstück in der JH Ostkreuz
- 8.30 Uhr Aufbruch zu den Workshop-Orten
- 9.30 Uhr Workshop-Phase I
- 13.00 Uhr Mittagessen und Pause auf den Plätzen
- 14.00 Uhr Workshop-Phase II
- Ab 18.00 Uhr Abendessen & Social Evening auf dem Abenteuerlicher Bauspielplatz Kolle 37 und dem Jugendzentrum Königsstadt mit Live-Musik

## Sonntag 09.10.2022

- Ab 8 Uhr Frühstück in der JH Ostkreuz
- Ab 10.00 Kinderspielefest im Mauerpark
- 13 Uhr Mittagessen & Abreise

Für die europäischen Gäste geht die Veranstaltung einen Tag länger. Am Montag findet ein Besuch des KBH Pinke-Panke und ein Workshop zum Thema „Wer/was ist hier fremd – gegen Rassismus und Diskriminierung“ statt. Interessierte TN des ATW können daran ebenfalls teilnehmen. Ggf. anfragen, ob noch Plätze frei sind.

**Diese Veranstaltung wird gefördert durch das**

**Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend**

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend